



Liebe Kollegen, Freunde und Partner,

KI hat viele Talente, Objektivität gehört nicht dazu. Maschinenhirne haben Vorlieben, Abneigungen und Vorurteile – gespeist aus den Datensätzen, mit denen sie gefüttert werden. Weil es zum Beispiel wenige Frauen in technischen Berufen gibt, zieht eine KI den Schluss, dass Frauen von Technik nichts verstehen, und sortiert sie als Bewerberinnen aus. Die anfangs so gehypte KI Chat GPT wird indes immer dümmere. Was viele schon länger beklagen, belegt nun auch ein Paper eines Forscherteams der Universitäten Stanford und

Berkeley. Warum das so ist, liegt noch im Unklaren. In der Branche wird aber schon länger gemutmaßt, dass die jüngste Version GPT-4 Antworten aus Kostengründen schneller generiert, was letztlich zulasten der Qualität geht. KI tatsächlich ihrem Namen entsprechend intelligent zu nutzen, wird uns – das zeigen diese Beispiele – noch viel Mühe kosten. Wir hoffen sehr, dass es uns gelingt. Und damit einmal mehr viel Spaß mit unserem Newsletter. Klicken Sie wie immer auch unsere Banner an. Dahinter verbergen sich interessante Informationen.

Ihre FKT-Vorstände

Horst Träger, Matthias Vahrson und Christoph Franzen

Ladeinfrastruktur für E-Mobilität: Das GEIG erzeugt Handlungsdruck

Ab dem 1. Januar 2025 müssen Parkplätze ab 20 Stellplätzen mit mindestens einem Ladepunkt ausgestattet sein. Schon jetzt muss bei größeren Renovierungsarbeiten an bestehenden Nichtwohngebäuden mit mehr als zehn Stellplätzen jeder fünfte Stellplatz als Ladeplatz vorbereitet und ebenso mindestens ein Ladepunkt errichtet werden. Das Webinar „Ladeinfrastruktur für E-Mobilität: Das GEIG erzeugt Handlungsdruck“ am 17.10. erörtert Ladetechnologien und worauf bei deren Auswahl zu achten ist. Das erforderliche Lastenmanagement, Möglichkeiten der Authentifizierung und Abrechnung, Brand- und Versicherungsschutz werden ebenso behandelt wie die anzustrebende Erweiterungsfähigkeit und Ausbaukonzepte der Anlagen. Mehr Informationen finden Sie hier: <https://www.fkt.de/veranstaltungen>

	<h4>CES Zutrittskontrolle</h4>	
<p>Profitieren Sie von der perfekten Verbindung konventioneller Zutrittskontrolle und intelligenter mechatronischer Schließtechnik. Verknüpfen Sie höchste Funktionalität mit spezifischen betrieblichen Sicherheitsanwendungen und Schnittstellen zu vielen Gewerken.</p>		
<p>AccessOne: Lösungen für jede Tür, jeden Zugang oder Möbel ... mehr erfahren!</p>		

BG-Fachkongress: Bauen im Bestand

Dämmen, Fenster tauschen, Heizung optimieren: In den nächsten Jahren müssen zahlreiche Häuser saniert werden, um die Dekarbonisierung im Gebäudesektor voranzutreiben. Was das fürs Bauhandwerk bedeutet und wie sicheres Arbeiten in Bestandsbauten geht, thematisiert der Fachkongress Bauen im Bestand am 7. und 8. November in Duisburg. Die zweitägige Veranstaltung richtet sich an Wohnungs- und Handwerksunternehmen, an Fachleute aus dem Gebäudemanagement, der Planung und Bauleitung sowie an Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinatoren. Im Zentrum des branchenübergreifenden Kongresses stehen Lösungen zur Staub- und Gefahrstoffvermeidung bei Umbau- und Sanierungsarbeiten. Das Programm umfasst Fachvorträge und Diskussionspanels unter anderem zum Umgang mit Gefahrstoffen wie Asbest und Schimmelpilz sowie zur Baustelleneinrichtung zum Schutz vor Gefahr- und Biostoffen. Das Programm zum Fachkongress Bauen im Bestand und Anmeldeöglichkeiten gibt es unter <https://bauverlag-events.de/event/fachkongress-bauen-im-bestand>.

FKT-Online-Seminar: Passivhaus-Bauweise für Gesundheitseinrichtungen

Der Neubau des Klinikums Frankfurt Höchst ist als weltweit erstes Krankenhaus nach Passivhaus-Standard realisiert worden. Die Entscheidung für das Pilotprojekt war bereits früh in der Planungsphase gefallen und stellt/e alle Stakeholder – vom Bauherrn über den Betreiber, vom Architekten über die Fachplaner bis zum Bauunternehmer, vom Inbetriebnehmer bis zum Nutzer – über alle Lebenszyklusphasen des Gebäudes vor spannende Herausforderungen. Anfang Februar dieses Jahres wurde die Nutzung des Gebäudes aufgenommen. Jetzt muss sich zeigen, ob sich die Theorie Passivhaus-Krankenhaus in der Praxis bewährt. Wo liegen noch Optimierungspotenziale, was muss für das nächste Passivhaus-Krankenhaus überdacht werden? Das Webinar „Passivhaus-Bauweise für Gesundheitseinrichtungen“ am 9. November liefert Antworten auf diese Fragen und schildert praxisnah, wie die Herausforderung Passivhaus für das Klinikum Frankfurt Höchst gelöst wurde. Mehr Informationen finden Sie hier: <https://www.fkt.de/veranstaltungen>

Brandschutz bei GK- und Kassettendecken – effizient, sauber, günstig



Nur 50 mm
Einbautiefe!

Ihre neue Flurdecke als F30/60/90 ist geplant – aber das Budget will nicht reichen?

Sparen Sie sich den Koffer – **unsere Leuchte ist nur 5 cm hoch** und passt somit in die Deckenkassette. Wir zeigen Ihnen, wie. Auf Wunsch erstellen wir Ihnen eine Lichtberechnung und/oder eine Amortisationsrechnung für Ihren Flur oder Raum. WEITERLESEN

Hubschrauberlandestellenbeauftragte: Kostenlose Restplätze im Seminar sind noch frei

Um alle mit einem sicheren Betrieb von Hubschrauberlandeplätzen einhergehenden Aufgaben bei einer Sachkundigen Person zu bündeln (lesen Sie hier mehr: <https://www.fkt.de/news-wissen/online-seminare/details/post/detail/News/fkt-online-seminar-sicherer-betrieb-von-hubschrauberlandestellen>), bietet der ADAC unterstützt von der FKT eintägige Seminare für die Qualifizierung von Hubschrauberlandeplatzbeauftragten. Das erste Seminar findet am 6. Dezember in St. Augustin statt. Für die ersten 10 Ordentlichen FKT-Mitglieder, die sich dazu anmelden, übernimmt die FKT die vollen Seminarkosten. Letzte kostenlose Restplätze sind noch frei. Wenden Sie sich dazu schnell per Mail direkt an die FKT-Geschäftsstelle fkt@fkt.de und nutzen Sie dieses einmalige Angebot. Alle weiteren FKT-Mitglieder, die sich zum Hubschrauberlandeplatzbeauftragten ausbilden lassen, erhalten einen großzügigen Rabatt auf die Kursgebühr. Statt 420 Euro bezahlen sie nur 340 Euro. Mehr Informationen unter: www.hemsacademy.adac.de/kurstermine-und-anmeldung

6. Fachmesse Krankenhaus Technologie 2024: Die Zukunft gemeinsam gestalten

Gesundheitseinrichtungen müssen effizienter, spätestens bis 2045 klimaneutral werden. Gelingen kann das nur, wenn sie sich gleichzeitig „smartifizieren“. Aus „kranken Häusern“ sollen bei alledem Wohlfühlorte entstehen, in denen ein ansprechendes Umfeld Patienten beim Genesen hilft, in denen eine angenehme und funktionale Arbeitsumgebung Mitarbeitende in ihrem Tun unterstützt und damit die viel zitierte Magnetwirkung für rare Fachkräfte entfaltet. Neue Technologien, Materialien und Ausstattungsgegenstände müssen dazu schneller als bisher ihren Weg in die Krankenhäuser finden. Das nötige Kreativpotenzial und unverzichtbare informative Updates bietet vor dieser herausfordernden Kulisse die 6. Fachmesse Krankenhaus Technologie mit Fachtagung Technik im Gesundheitswesen 2024 am 18. und 19. September in Gelsenkirchen. Lassen Sie uns hier gemeinsam Zukunft gestalten! Aussteller erhalten bis 31.12.2023 einen großzügigen Frühbucherrabatt. Lesen Sie hier mehr: <https://www.fachmesse-krankenhaus-technologie.de/home>

**VIELSEITIGE
ZUTRITTSLÖSUNGEN**

www.saltosystems.de

> MEHR INFO



SALTO
inspired access

Gebäudeenergiegesetz 2024: Gebäudeautomation wird Pflicht

Das GEG (Gebäudeenergiegesetz) 2024 enthält Mindestanforderungen zum Automatisationsgrad von Nicht-Wohngebäuden. Der neue Gesetzesbeschluss zum GEG betont damit die Bedeutung der Gebäudeautomation als Möglichkeit zu einem energieeffizienten, wirtschaftlichen und sicheren Betrieb bei gleichzeitiger Entlastung des Betriebspersonals. Neu zu errichtende Nicht-Wohngebäude und Nicht-Wohngebäude im Bestand mit einer Heizungs- bzw. Klimaanlage mit mehr als 290 kW sind bis Ende 2024 mit einem Mindest-Automationsgrad aus- bzw. nachzurüsten. Dieser Mindest-Automationsgrad umfasst zum einen die Erreichung des Automationsgrades B gemäß DIN V 18599-11 für die Gewerke Heizung/Kühlung als auch die Nutzung standardisierter Protokolle zur system- und herstellerübergreifenden Kopplung zwischen allen Systemen und Anwendungen. „In diesem Zusammenhang sollte bei Bauprojekten im Nicht-Wohngebäude-Sektor der Umgang mit zwei Normen fester Bestandteil werden: Zum einen der DIN V 18511, Teil 11 zur Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen bzw. Nutzung der Förderfähigkeit sowie zum anderen der ISO 52120 zur Abschätzung des energetischen Einsparpotenzials durch Gebäudeautomation“, empfiehlt das Institut für Gebäudetechnologie IGT in seinem Tipp des Monats. Lesen Sie hier mehr: <https://www.igt-institut.de/tipp-des-monats-09-2023/#more-6567>

Use-Cases für KI definieren: Skepsis ist angebracht

ChatGPT kann Fragen beantworten, Konzepte entwickeln, Datenpools ausfiltern, Texte übersetzen oder zusammenfassen – wer möchte sich da nicht helfen lassen? Doch Vorsicht ist angebracht, wie eine Studie des Beratungshauses Capterra zeigt: Trotz oft ordentlich aussehender Ergebnisse warnen die Macher der Studie, Entwürfe von ChatGPT direkt zu veröffentlichen. Möglicherweise sind die verwendeten Quellen nämlich urheberrechtlich geschützt. Außerdem bestehe die Gefahr der Falschinformation, nicht zuletzt, weil die öffentlich zugängliche und kostenlos nutzbare Version ChatGPT 3.5 mit Daten arbeitet, die nur bis 2021 reichen. Eine Studie der Universitäten Stanford und Berkeley offenbarte darüber hinaus, dass das jüngste Sprachmodell ChatGPT 4 schlechtere Ergebnisse bei mathematischen Problemen, Programmcodes oder visuellen Denkergebnissen erzeugt. Firmen sollen daher Use-Cases und klare Regeln für die Nutzung von KI vorgeben.

6. Fachmesse Krankenhaus Technologie 2024 18. und 19. September 2024

Werden Sie Aussteller und nutzen Sie unseren
sagenhaften Frühbucherrabatt!

→ www.fachmesse-krankenhaus-technologie.de

SAVE
THE
DATE

Empfehlung für RLT-Anlagen: Hinweise für Planung und Betrieb

Das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen hat als technische Arbeitshilfe die Empfehlung „RLT-Anlagen“ des Arbeitskreises Maschinen- und Elektrotechnik (AMEV) staatlicher und kommunaler Verwaltungen veröffentlicht. Die Zusammenführung der beiden AMEV-Empfehlungen „RLT Anlagenbau 2018“ und „Bedien RLT 2008“ zur Empfehlung „Hinweise zur Planung, Ausführung und Betrieb von Raumluftechnischen Anlagen für öffentliche Gebäude (RLT-Anlagen)“ fand aufgrund planerischer und betrieblicher Zusammenhänge, fortgeschriebener rechtlicher und normativer Regelwerke sowie der technischen Entwicklung in der Raumluftechnik statt. Die neue Empfehlung richtet sich an Planer der öffentlichen Hand und fungiert als Hilfestellung, wie unter den aktuellen Rahmenbedingungen europäischer und nationaler Regelwerke (Richtlinien, Gesetze, Verordnungen und Normen) für kommunale und staatliche Gebäude verfahren werden soll. Dabei werden die einschlägigen Regelwerke nach den Maßgaben von Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit unter Beachtung des Klimaschutzes berücksichtigt: <https://www.amev-online.de/AMEVInhalt/Planen/Maschinenbau-und-Versorgungstechnik/RLT-Anlagen>

Umfrage zur KI im FM: Wer mitmacht bekommt das Paper

Der gefma-Arbeitskreis Digitalisierung plant für November 2023 ein Whitepaper zum Thema „KI im Immobilien- und Facility Management“ zu veröffentlichen. In diesem werden u.a. Anwendungsszenarien und praktische Beispiele im deutschsprachigen Umfeld beschrieben. Zur empirischen Absicherung ihrer Untersuchungsergebnisse hat der gefma-Arbeitskreis in Zusammenarbeit mit dem Fachgebiet Immobilienökonomie der Rheinländisch-Pfälzischen Technischen Universität (RPTU) eine Kurzumfrage zu Künstlicher Intelligenz in der Praxis des Immobilien- und Facility Managements ins Leben gerufen. Zielgruppe sind KI-interessierte Personen aus den Bereichen Immobilien- und Facility Management. Die Teilnahme an der anonymen Befragung dauert weniger als fünf Minuten und erfordert lediglich rudimentäre Kenntnisse zum Thema KI. Als Teilnehmer erhalten Sie das Whitepaper auf Wunsch nach dessen Fertigstellung kostenlos per E-Mail zugesendet. [Hier geht's zur Umfrage](#)

FKT-News · FKT-News · FKT-News · FKT-News · FKT-News · FKT-News

Herausgeber: Fachvereinigung Krankenhaustechnik (e.V.),

Redaktion: Maria Thalmayr (maria.thalmayr@fkt.de),

Anzeigenberatung: Imke Ridder (verlagsservice@imke-ridder.de),

V.i.S.d.P.: Horst Träger

[/*in – Warum wir nicht gendern: https://www.fkt.de/index.php?id=172](https://www.fkt.de/index.php?id=172)

Wenn Sie auf den Informationsvorsprung durch den FKT-Newsletter verzichten möchten, können Sie sich [hier](#) abmelden.